

EU-ETS – Erfahrungen aus der ersten Periode, NAP-2 und Ausblick post-2012



lebensministerium.at

Mag. Christopher Lampert, BMLFUW
Energiegespräche, 27. November 2007

lebensministerium.at



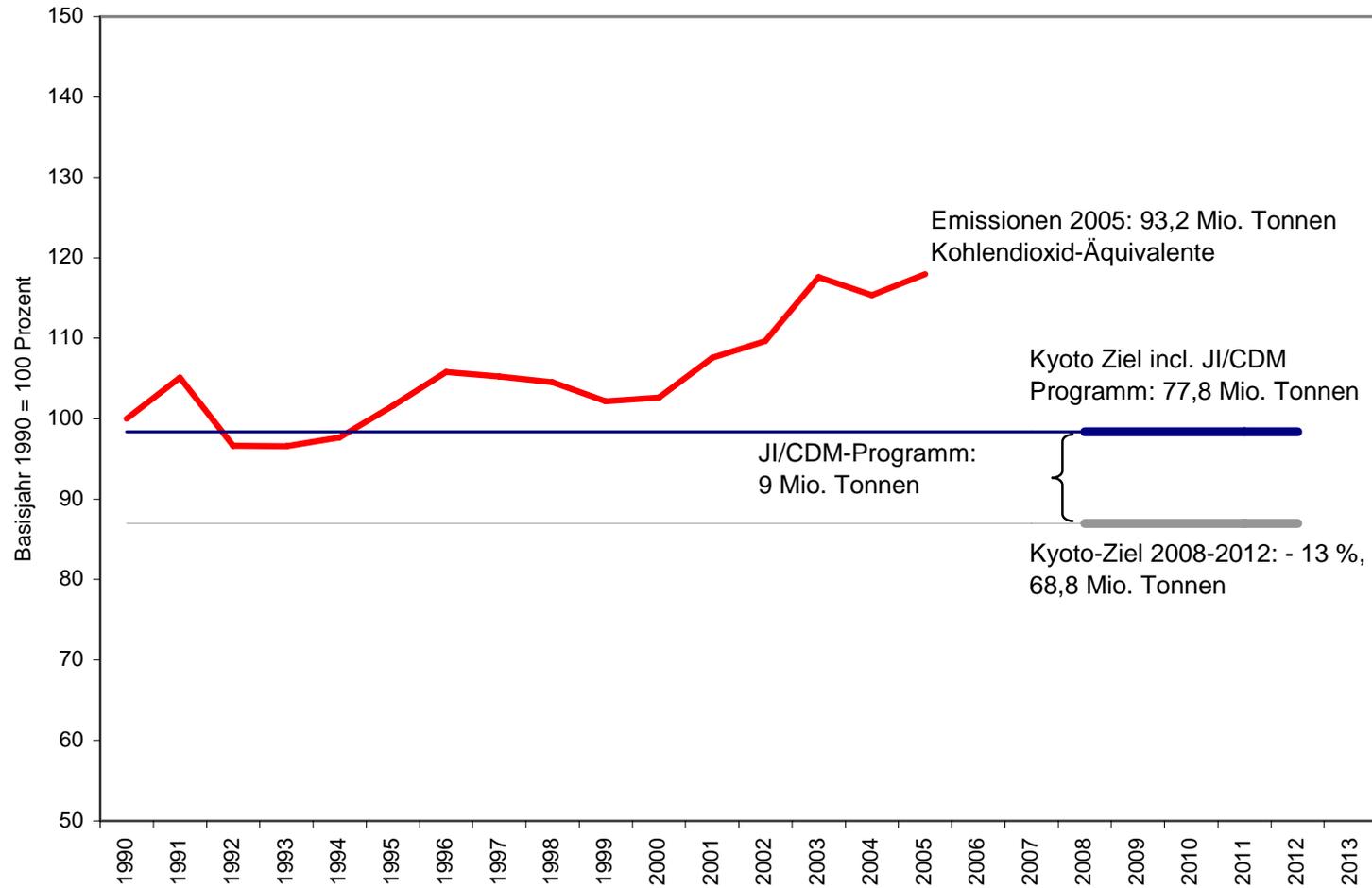


- >> Ausgangssituation für die erste Kyoto-Verpflichtungsperiode
- >> Erfahrungen aus der ETS-Periode 2005-2007
- >> Nationaler Zuteilungsplan 2008-2012
- >> ETS und EU-Ziele „post-2012“

Treibhausgas-Emissionsentwicklung und Ziel



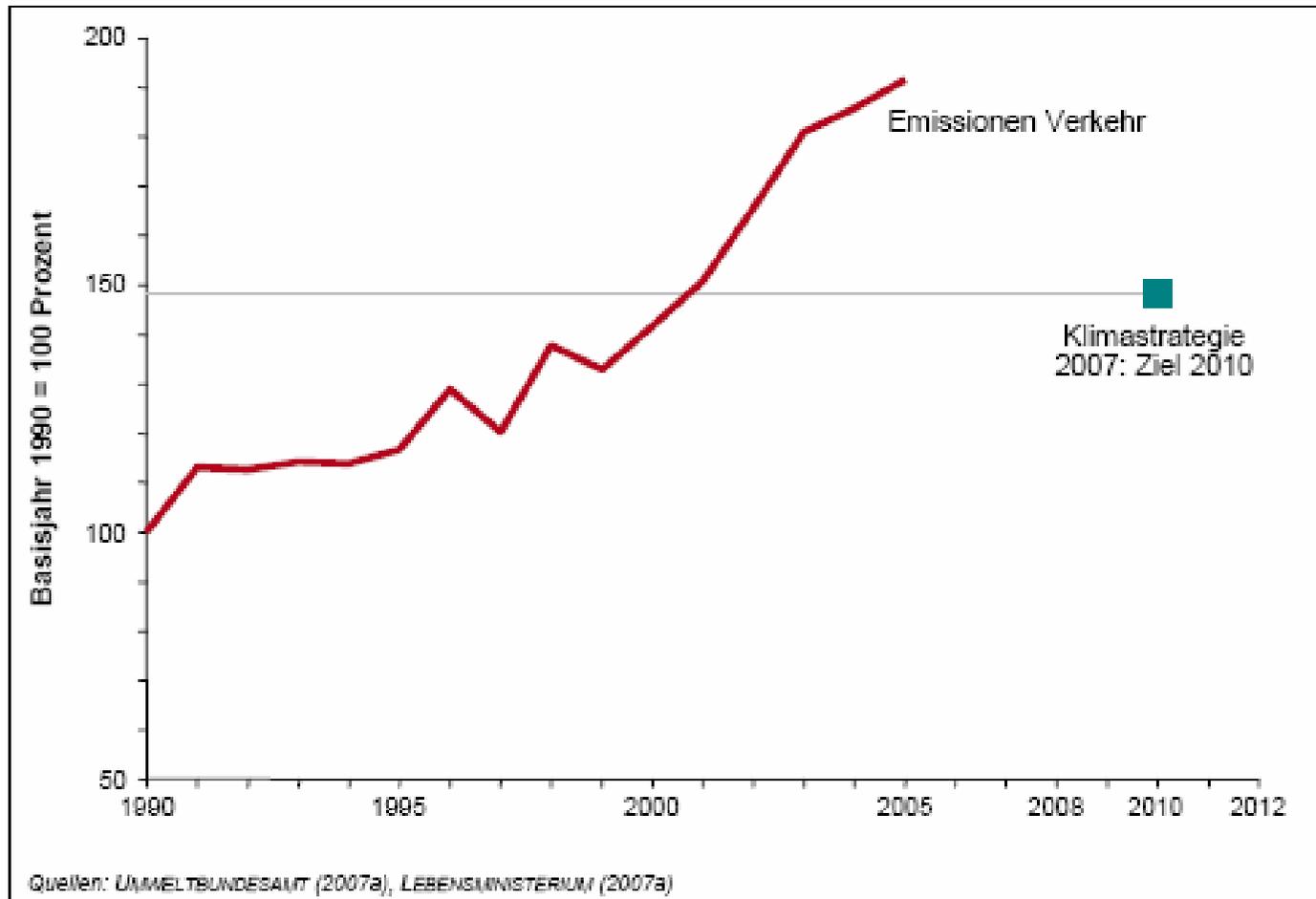
lebensministerium.at



THG-Emissionen Verkehr



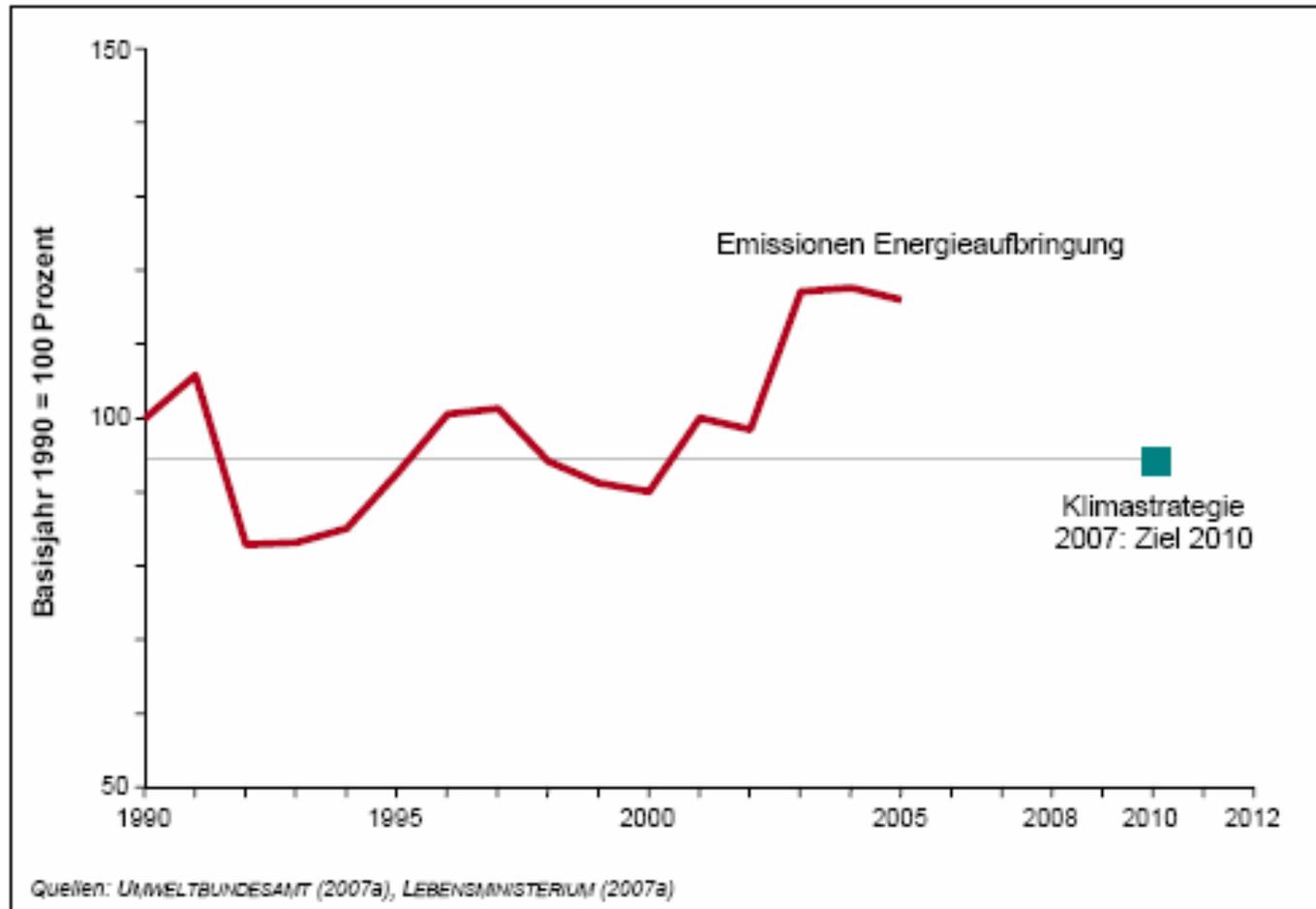
lebensministerium.at



THG-Emissionen Energieaufbringung (Elektrizität, Fernwärme, Raffinerie)



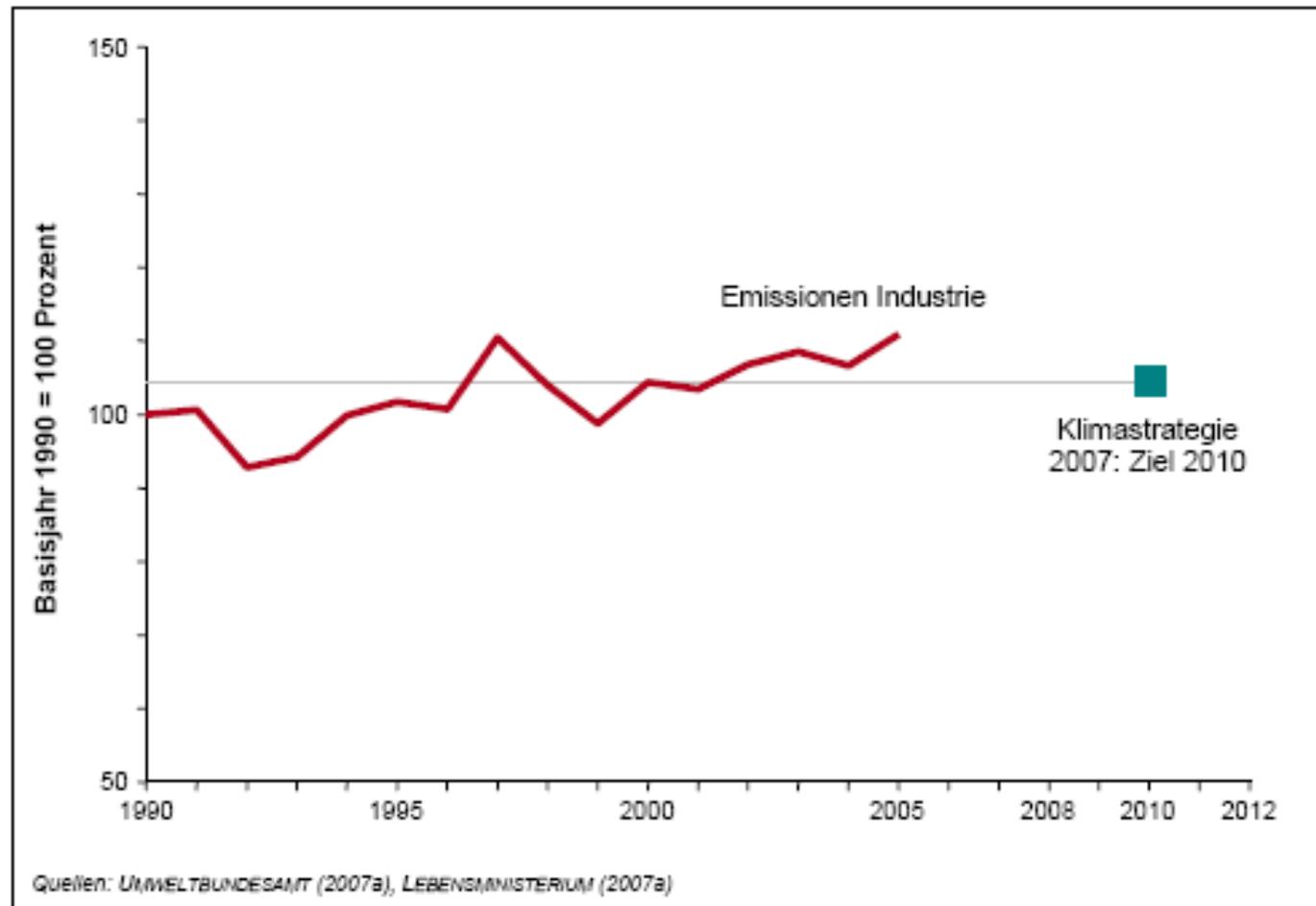
lebensministerium.at



THG-Emissionen Industrie



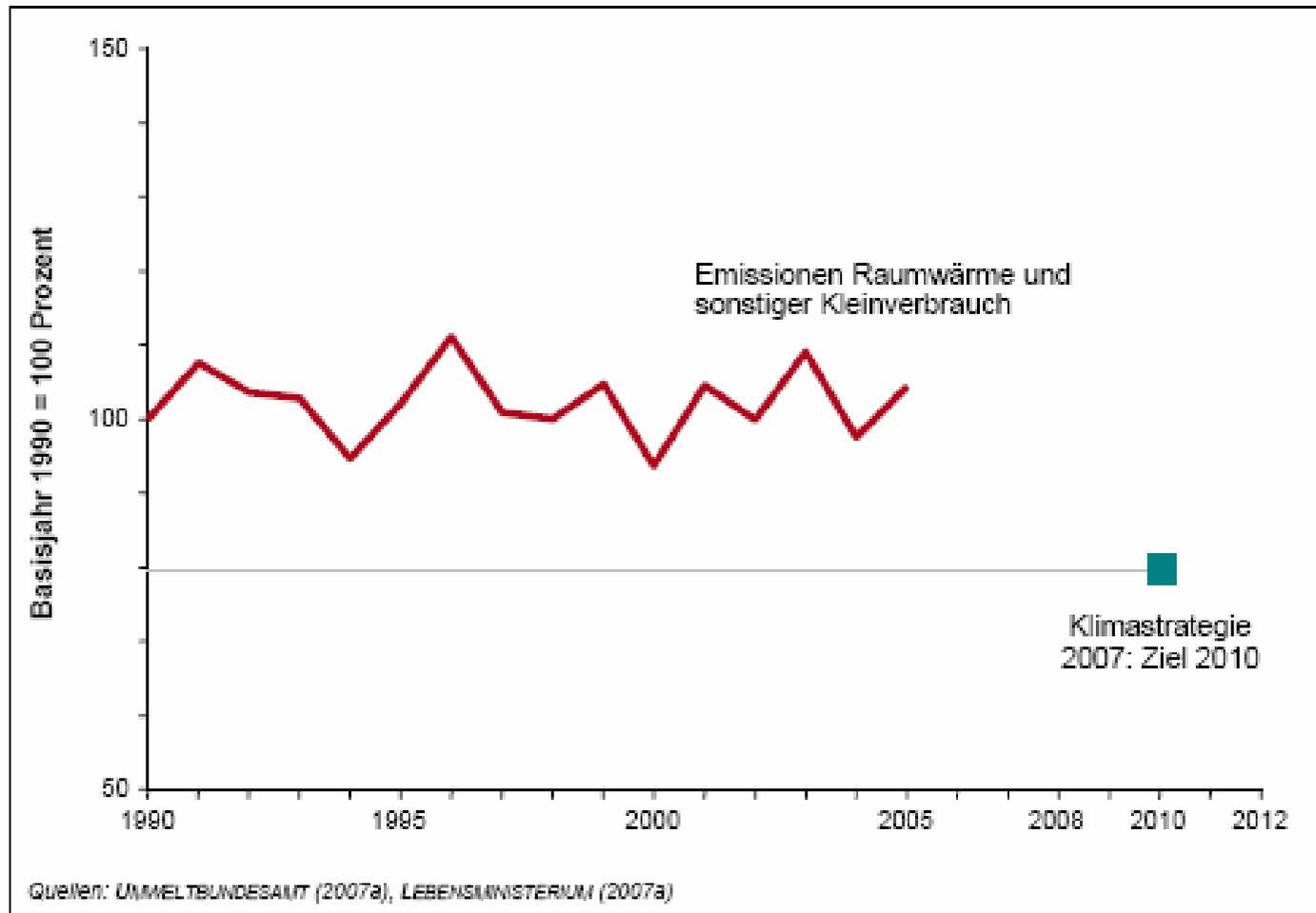
lebensministerium.at



THG-Emissionen Raumwärme

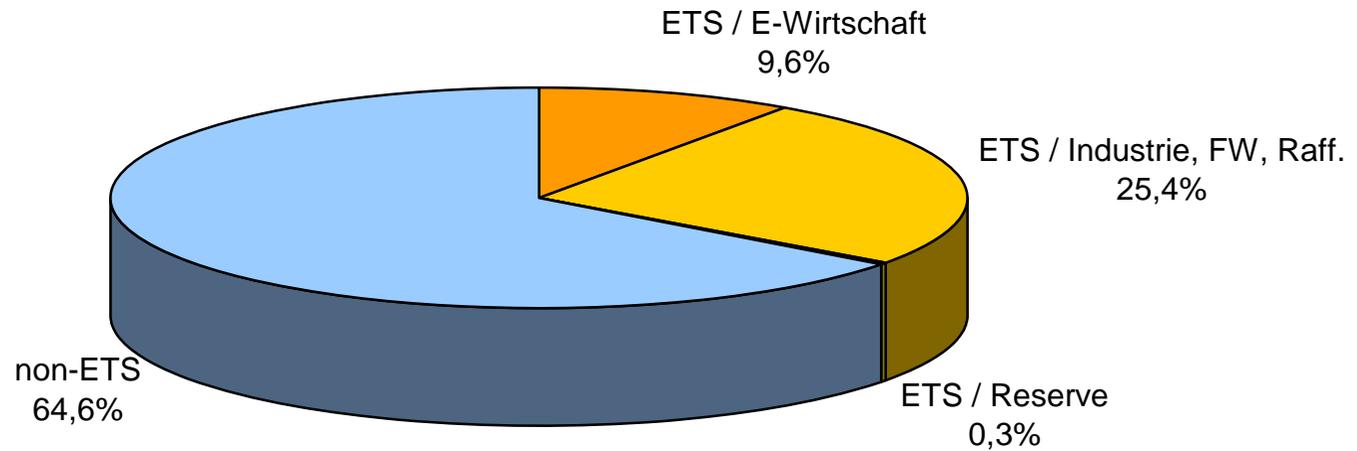


lebensministerium.at



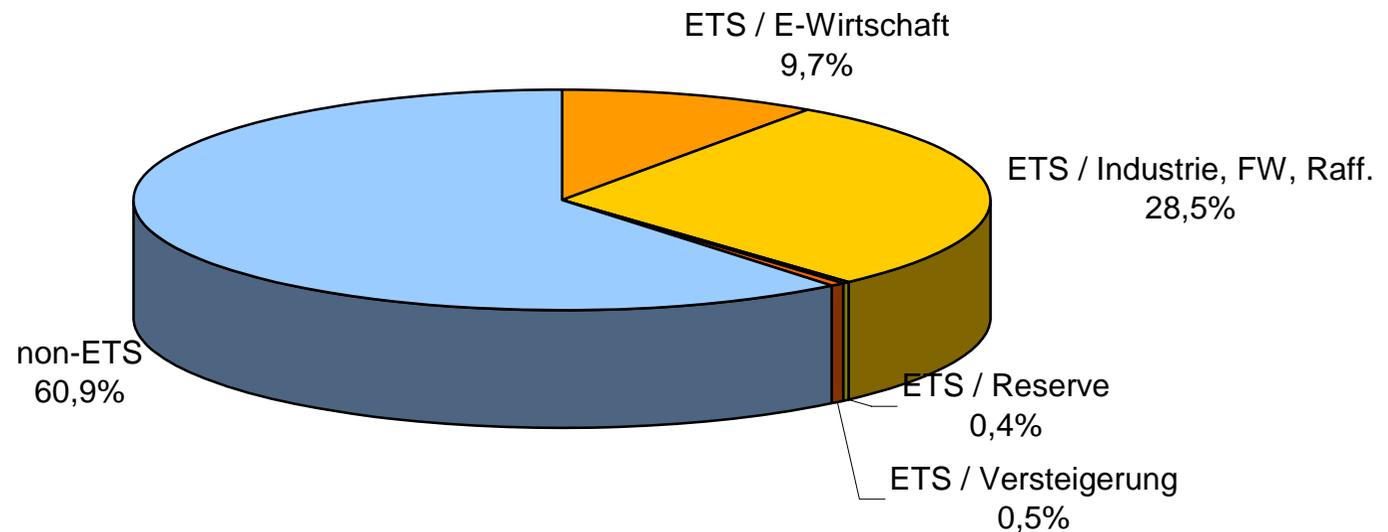


Anteile ETS / non-ETS an den gesamten THG-Emissionen Österreichs (2005)





Anteile ETS / non-ETS an den zulässigen THG-Emissionen Österreichs (2008-12)



NAP-1: gesamthaft keine Überallokation in Österreich



lebensministerium.at

- >> Insgesamt ausgeglichenes Verhältnis zwischen Zuteilung und verifizierten Emissionen in den Jahren 2005 und 2006
- >> Jedoch deutliche Unterschiede zwischen den Sektoren – u.a. in Abhängigkeit von zugrunde gelegten BaU-Szenarien
- >> Zertifikate aus der Reserve für Neuanlagen wurden kaum nachgefragt – z.T. wurden im NAP berücksichtigte Neuanlagen nicht realisiert => über 1 Mio Zertifikate durch BMLFUW „am Markt zu verwerten“!
- >> Umgang mit Anlagenschließungen hat in der Praxis Probleme aufgezeigt.
- >> Positive Erfahrungen mit Register, Verifizierungsprozessen

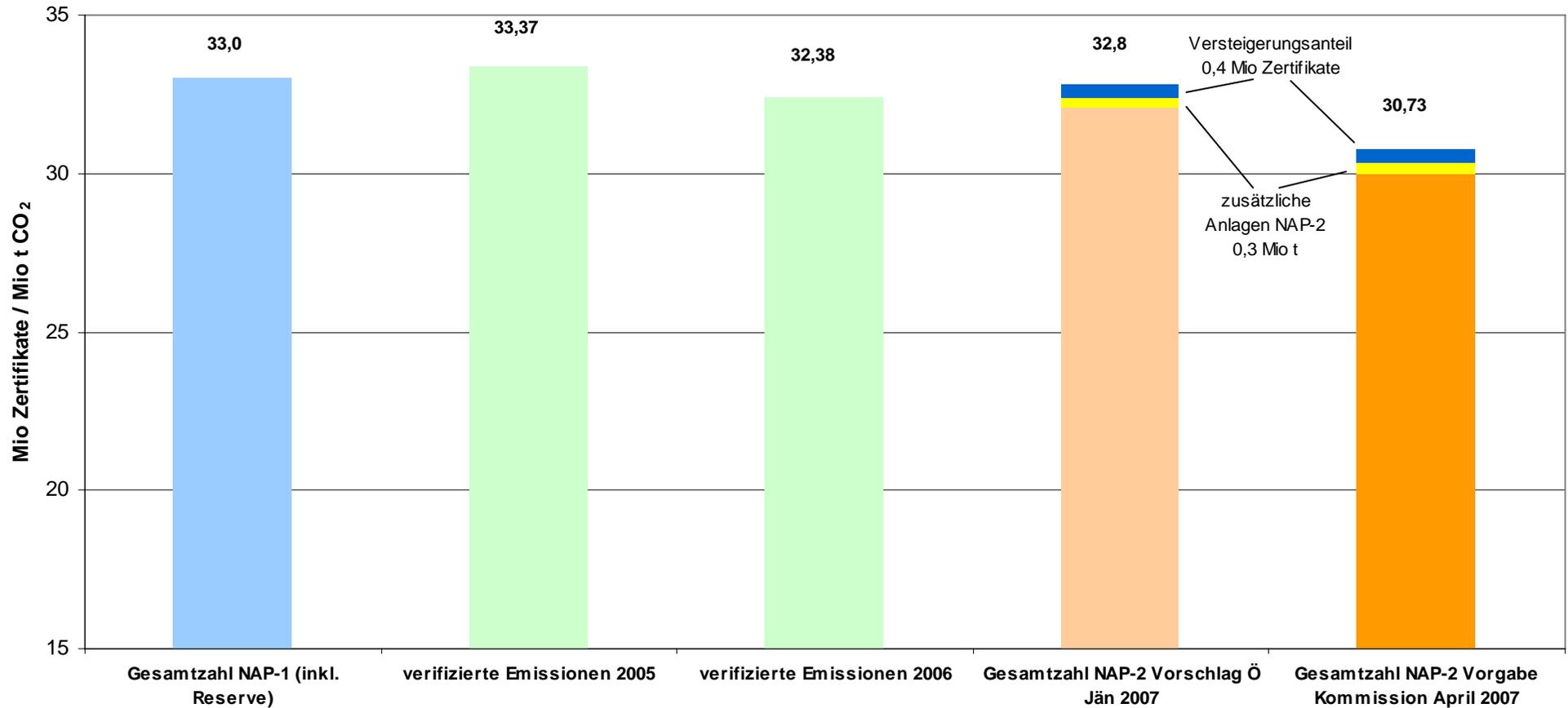
Nationaler Zuteilungsplan 2008-2012 („NAP-2“)



lebensministerium.at

- >> NAP-2 wurde am 15. Jänner 2007 an die Europäische Kommission übermittelt
- >> Entscheidung der Kommission vom 2. April 2007 – Zuteilungsmenge in Höhe von 30,7 Mio Zertifikaten p.a. festgelegt
- >> Reduktion gegenüber WIFO/KWI-Trends: 7,4 Mio t CO₂ p.a.
- >> Reduktion gegenüber NAP-1: ca. 2,6 Mio t CO₂ p.a.
- >> Versteigerung von 400.000 Zertifikaten p.a. (als Teil der Gesamtzuteilungsmenge)
- >> Reserve 1% der Gesamtmenge + „flexible Reserve“
- >> Zulässiger Anteil JI/CDM-Zertifikate: 10% der Gratiszuteilungsmenge pro Anlage

Zuteilungswerte NAP-1 / NAP-2

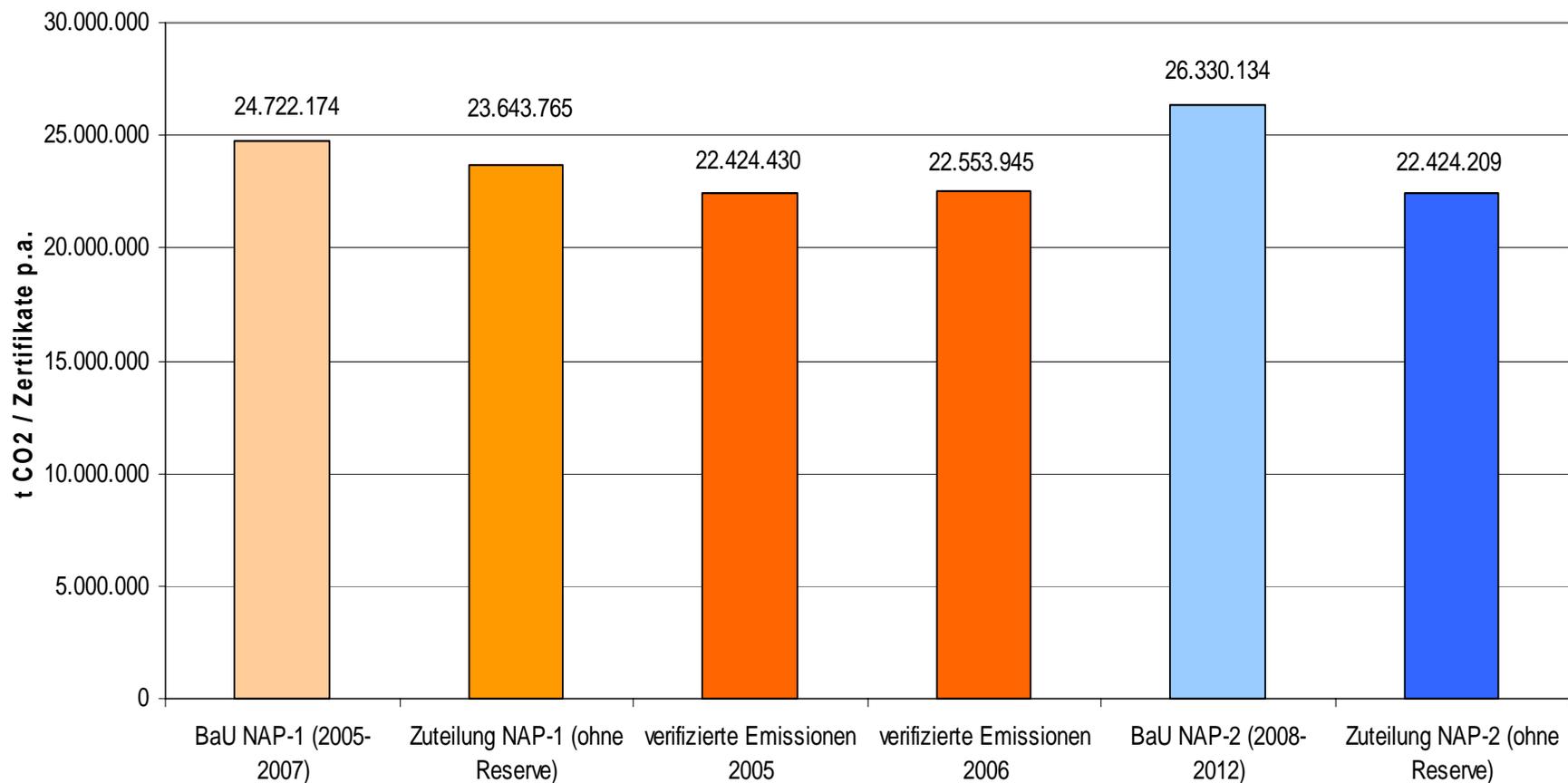


Zuteilung Sektoren Industrie / Fernwärme / Raff.



lebensministerium.at

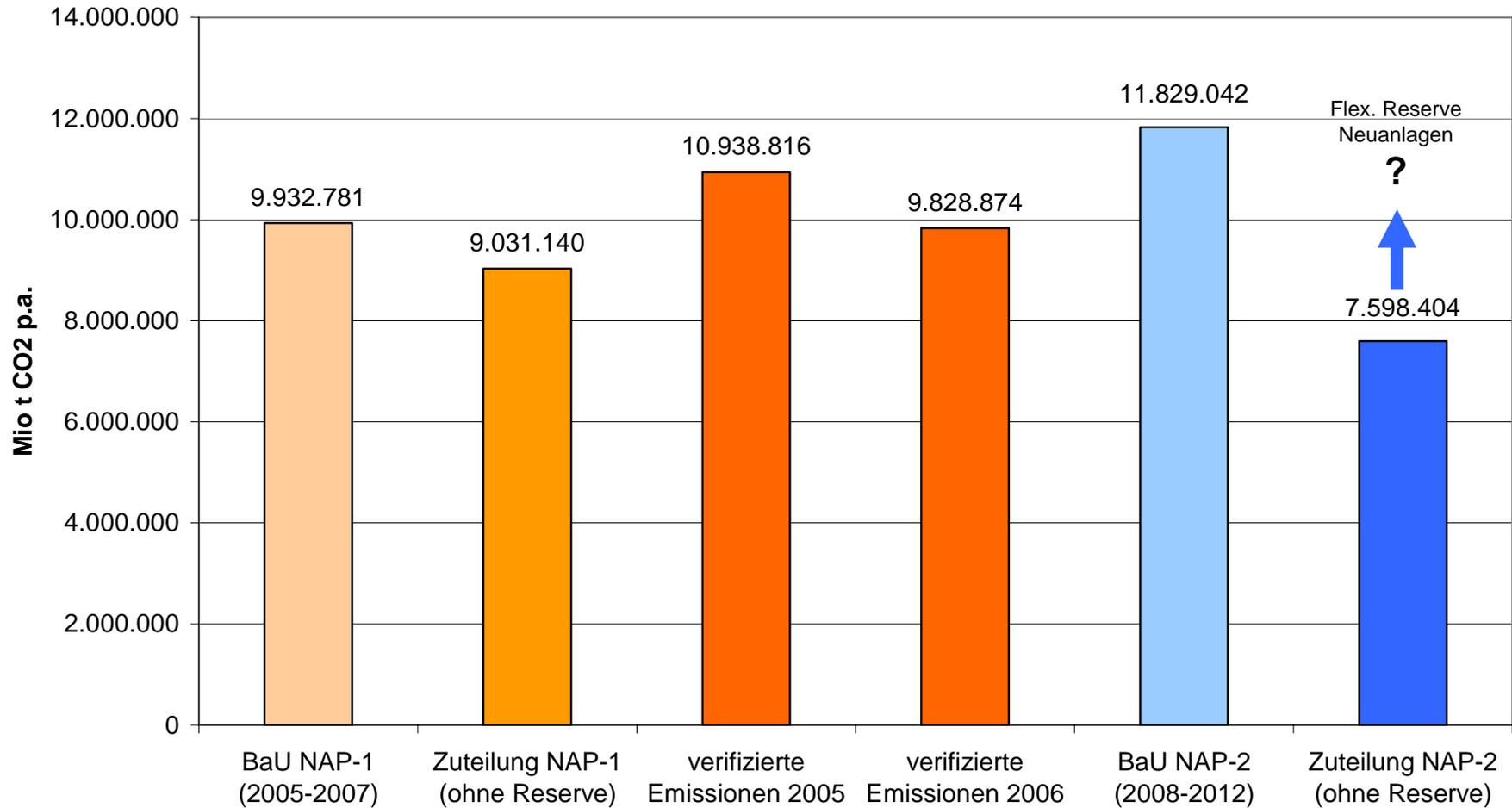
Industrie/FW/Raff. Vgl. NAP-1 / NAP-2



Zuteilung Sektor Elektrizitätswirtschaft



E-Wirtschaft Vergleich NAP-1 / NAP-2



Preisentwicklung EUAs



lebensministerium.at



Blau: Periode 2005-07

Rot: Periode 2008-12

Quelle: Point Carbon, 2007

NAP-2: Kürzungen durch die EK

<i>Member State</i>	<i>Cap allowed 2008-2012 (in relation to proposed)</i>
Austria	30.7 (93.6%)
Belgium	58.5 (92.4%)
Cyprus	5.48 (77%)
Czech Rep.	86.8 (85.2%)
Denmark	24.5 (100%)
Estonia	12.72 (52.2%)
Finland	37.6 (94.8%)
France	132.8 (100%)
Germany	453.1 (94%)
Greece	69.1 (91.5%)
Hungary	26.9 (87.6%)
Ireland	22.3 (98.6%)
Italy	195.8 (93.7%)
Latvia	3.43 (44.5%)
Lithuania	8.8 (53%)
Luxembourg	2.5 (63%)
Malta	2.1 (71%)
Netherlands	85.8 (94.9%)
Poland	208.5 (73.3%)
Portugal	34.8 (96.9%)
Romania	75.9 (79.3%)
Slovakia	30.9 (74.8%)
Slovenia	8.3 (100%)
Spain	152.3 (99.7%)
Sweden	22.8 (90.5%)
UK	246.2 (100%)
SUM	2038.63 (90.3%)



lebensministerium.at

Klima- und Energieziele 2020



lebensministerium.at

Ziele gemäß Regierungsprogramm 2007:

Aktionsbereich	Ziel 2010	Ziel 2020
Anteil Erneuerbarer Energieträger am Gesamtverbrauch	25%	45%
Steigerung des Biomasseanteils	+100%	
Anteil Erneuerbare an der Stromerzeugung	80%	85%
Reduktion der Energieintensität (Energieverbrauch pro BIP)	-5%	-20%
Anteil Bio-/alternative Kraftstoffe (ab Okt. 2008: 5,75%)	10%	20%

Ziele der EU bis 2020:

Anteil Erneuerbarer Energieträger	20% (“target sharing”)
Steigerung Energieeffizienz	20%
THG Emissionsreduktion geg. 1990	-20/30% (“target sharing”)



ETS-Review: derzeit wahrscheinliche Entwicklungen

- >> EU-weites cap für ETS-Sektoren – orientiert an Gesamtziel -20% bis 2020 – „Aus“ für NAPs in bisheriger Form?
- >> Harmonisierung von Zuteilungsmethoden
- >> Deutliche Ausweitung von Versteigerungen – 100% für E-Wirtschaft durchaus realistisch
- >> Gratiszuteilungen nur für energieintensive Sektoren, die in Wettbewerb zu Drittstaaten stehen
- >> „Benchmarking“ in geeigneten Sektoren (z.B. Eisen-und Stahlind., Zement...)
- >> Harmonisierung der Behandlung von Neuanlagen und Anlagenschließungen (Reserve?)
- >> Einbeziehung des Flugverkehrs (voraussichtlich ab 2012) und möglicher weiterer Sektoren/Gase ab 2013 (z.B. Salpetersäureanlagen)

Paket an EK-Vorschlägen bis Jänner 2008 zu erwarten!



- >> Harmonisierung von Zuteilungsmethoden wird zu weitgehender Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen führen
- >> Verknappung der Zertifikate wird deutliche Steigerung der Preise zur Folge haben – Kohlenstoffmarkt wird Wirkung zeigen!
- >> „Windfall-profits“ sollten durch Auktionierungen vermieden werden
- >> Umgang mit potentiellen „Leakage-Effekten“ dzt. noch unklar (äquivalente Maßnahmen bei Handelspartnern; Linking mit anderen ETS; „boarder tax adjustments“? etc.)
- >> Wie sind non-ETS-Sektoren ähnlich strikt unter Kontrolle zu bringen?

Klimawandel in den Alpen: Wurtenkees 1896 und 2001



lebensministerium.at



Klimawandel in Entwicklungsländern – Beispiel Bangladesh



lebensministerium.at





lebensministerium.at



Danke für die Aufmerksamkeit